

## PAULA KARPINSKI



Zeit ihres Lebens hat sich Paula Karpinski um die Schicksale junger Menschen gesorgt. Als Senatorin prägte die Sozialdemokratin die Hamburger Jugendpolitik: So setzte sie sich mit ganzer Kraft dafür ein, die Not junger Menschen in der Nachkriegszeit zu lindern. Sie sollten trotz fehlender

Hilfen und Einrichtungen eine Chance erhalten und sich entwickeln können.

Paula Karpinski trat ein für eine selbstbewusste und selbstbestimmte Jugendarbeit und setzte Maßstäbe, die ihre Kraft und Wirkung bis heute entfalten. Daher wählte die SPD-Bürgerschaftsfraktion Paula Karpinski zur Namensgeberin ihres Jugendpreises.

Paula Karpinski: „Ich weiß, wie schwer es vielen Jugendlichen fällt, einen ihren Talenten und ihrer Neigung gemäßen Platz in der Gesellschaft zu finden. Möge der Preis Gutes bewirken und junge Menschen anregen, sich in ihren kreativen Fähigkeiten selbst zu erproben.“

## PAULA KARPINSKI

- 6.11.1897 in Hamburg geboren
- 1913 Eintritt in die SPD
- 1913–25 Tätigkeit als Kontoristin
- 1928 Mitglied des SPD-Parteivorstandes
- 1931–33 Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft
- 1933 Verhaftung durch die Nationalsozialisten, einige Tage Haft
- 1944 Sieben Wochen Haft im KZ Fuhlsbüttel
- 1946–49 Aufbau der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)
- 1946–53 Jugendsenatorin und erste Frau in & 57–61 einem deutschen Landeskabinett
- 1954–57 Abgeordnete der Hamburgischen & 61–68 Bürgerschaft
- 8.3.2005 gestorben in Hamburg

SPD-Bürgerschaftsfraktion  
Referat Familie, Kinder und Jugend  
Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1325  
Telefax: 040 4273-12291  
E-Mail: [info@spd-fraktion.hamburg.de](mailto:info@spd-fraktion.hamburg.de)  
Internet: [www.spd-fraktion-hamburg.de](http://www.spd-fraktion-hamburg.de)

## PAULA-KARPINSKI-PREIS 2019

**WER,  
WIE, WAS...  
WIRD GEMACHT IN  
UNSERER KITA – UND  
WER SIND EIGENTLICH  
DIE „BESTIMMER“?**



## DER PREIS

**Mit dem Paula-Karpinski-Preis fördert die SPD-Bürgerschaftsfraktion beispielhafte Projekte der Kinder- und Jugendarbeit.**

- Gesucht werden Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, die neue Wege gehen und damit Inspiration und Vorbild für andere sind.
- Kinder und Jugendliche sollen bei Konzeption und Darstellung der Beiträge aktiv beteiligt sein.
- Die Projekte sollen zur Diskussion und Weiterentwicklung anregen.
- Der Preis wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen.
- Bewerben können sich alle Hamburger Kinder und Jugendlichen sowie Hamburger Projekte, Einrichtungen und Verbände.
- Eine unabhängige Jury wählt die drei besten Bewerbungen aus.

Der Preis ist auf den ersten drei Plätzen mit 2.500, 1.500 und 1.000 Euro dotiert. Das Preisgeld stiften die Abgeordneten der SPD-Bürgerschaftsfraktion.

## THEMA 2019

„Echte Mitbestimmung?“ „Können das so Kleine wirklich schon?“ Oder: „Überfordert das nicht den Kita-Alltag und die Kinder?“ So könnten manche fragen. Klar ist: Je jünger die Kinder, desto anspruchsvoller wird es, ihre Mitbestimmung methodisch zu ermöglichen und Klarheit über Entscheidungsspielräume zu schaffen. Die Beteiligungsrechte der Kinder müssen gewollt sein. Es braucht ein Konzept und Transparenz darüber. Die Entscheidungen der Kinder müssen umgesetzt werden, damit sie „Selbstwirksamkeit“ erfahren. So ein Konzept muss dann auch ausgewertet werden, damit es weiterentwickelt werden kann.

## WER, WIE, WAS ... WIRD GEMACHT IN UNSERER KITA – UND WER SIND EIGENTLICH DIE „BESTIMMER“?

Der Paula-Karpinski-Preis 2019 richtet sich an Kitas und Träger, die Kindern Mitbestimmung ermöglichen ...

- auf der Basis eines transparenten Konzeptes.
- bei klaren Entscheidungsspielräumen.
- die zu Ergebnissen und Umsetzungen führt.
- und sie „Selbstwirksamkeit“ erfahren lässt.
- die dokumentiert und weiterentwickelt wird.

## DIE JURY

Die unabhängige Jury setzt sich traditionell zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Medien oder der „Szene“ des Themenfeldes.

## TEILNEHMEN

können die Kinder und Beschäftigten von Hamburger Kitas sowie deren Träger.

## DIE BEWERBUNGEN

können als Texte, Bilder, Videos oder „Forschungsberichte“ eingereicht werden.

## EINSENDESCHLUSS

ist Freitag, der 30. August 2019.

## DIE PREISVERLEIHUNG

findet im Spätherbst im Hamburger Rathaus statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden rechtzeitig und schriftlich über den genauen Ort und Zeitpunkt informiert.